

Stadt-Theater.

Heute, Sonntag den 25sten September 1842:

Die Jüdin.

Große romantische Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen
des E. Scribe.

Musik von Halevy.

Personen:

Fürst Leopold	Herr Hirschberg.
Prinzessin Gudora, Nichte des Kaisers, dessen Verlobte	* * *
Cardinal Brogni, Präsident des Conciliums zu Constanz	Herr Reichel.
Gleazar, ein Jude, Juwelier	Herr Wurda.
Necha, seine Tochter	* * *
Noderich, Ober-Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Bost.
Albert, Obrist der kaiserlichen Leibwache	Herr Paetsch.
Ein Offizier der päpstlichen Leibwache	Herr Frohn.
	Herr Drog.
	Herr Köster.
	Herr Hollmann d. ä.
	Herr Nebenstein.
Bürger von Constanz	

Stumme Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen.
Ein Erzbischof. Bischöfe. Prälaten. Ritter.
Geistliche und Mönche verschiedener Orden, als Legaten zu dem Concilium.
Reichsfürsten. Damen. Rathsherren. Wappenherolde des Kaisers und des Cardinals.
Pagen des Kaisers, des Cardinals und der Prinzessin.
Herolde. Fahnenträger. Ministranten. Chorknaben und Kirchendiener.
Soldaten. Trabanten. Mönchsküchen.
Zünfte und Handwerksilden. Juden und Jüdinnen. Volk.

Ort der Handlung: Constanz am Bodensee, im 15ten Jahrhundert.

Madame Cornet . . . Prinzessin Gudora.
Madame Stöckl-Heinesfetter Necha.

Die Gefänge sind bei dem Cassirer und am Eingange für 8 Schill. zu haben.

Im ersten Acte:

Pas de quatre,

ausgeführt von Herrn Benoni und Maximilien, den Damen Müller und Meinicke.

Im dritten Acte:

1) *Pas de deux noble,*

ausgeführt von Herrn Maximilien und Demoiselle Meinicke.

2) *Tanz der Hof-Narren,*

ausgeführt von Herrn Benoni, den Damen Müller, Schulz, Salinger, Zoose, Schaaf,
Amanda Corens, Gustav Richard und dem Balletcorps.

Anfang und Ordnung wie gewöhnlich. Caffe-Deffnung um 6 Uhr.